

Details	Belastungsprüfung	Dichtheitsprüfung	Kombinierte Belastungs- und Dichtheitsprüfung, Betriebsdruck 100hPa bis 0,1 MPa	Gebrauchsfähigkeitsprüfung (Leckmenge + Beurteilung der Bauteile)
Geltungsbereich	Leitungen ohne Armaturen, Gasdruckregelgeräte, Zähler sowie Gasgeräte (Ausnahme: Auslegungsdruck (DP/MOP) der Armaturen = Prüfdruck; Angabe des Herstellers)	Leitungen mit Armaturen, jedoch ohne Gasgeräte und die zugehörigen Regel- und Sicherheitseinrichtungen	Leitungen mit Armaturen, jedoch ohne Druckregelgeräte, Gaszähler, Gasgeräte und die zugehörigen Regel- und Sicherheitseinrichtungen (Armaturen müssen für den Prüfdruck ausgelegt sein!)	In Betrieb befindliche Leitungsanlagen mit Betriebsdrücken bis 100hPa (100 mbar) (Bei Gasgeruch gilt die Interpretation der Gebrauchsfähigkeitskriterien nicht!)
Durchführung	Leitungsöffnungen mit Bauteilen aus Metall (Stopfen, Kappen usw.) dicht verschließen (verwahren). Keine Verbindungen mit gasführenden Leitungen			Unterteilung der Leitungsanlage in Prüfabschnitte (Verteilungs-, Steig- und Verbrauchsleitung) ist zulässig
Prüfmedium	Luft oder inertes Gas (z. B. Stickstoff, Kohlendioxid. Achtung: Prüfung mit Sauerstoff unzulässig!)			Brenngas oder Luft. Vermischung ist nicht zulässig. Bei Luft: System gasfrei!
Prüfdruck	0,1 MPa (1 bar)	150hPa (150 mbar)	0,3 MPa (3 bar), max. Druckzunahme 0,2 MPa 2 bar/min	Bei elektronischen Messgeräten der Klassen D (Druckabfall), Klasse L (Leckmenge), Klasse V (Volumen), Klasse S (Sonstige): Betriebsdruck (Ruhedruck Regelgerät), bzw. immer Bedienungsanleitung beachten. Grafische und rechnerische Verfahrens nach TRGI, Anhang B.1; B.1.2; B.1.3
Temperaturausgleich	Nicht erforderlich	<u>Leit.-Vol (ca.)</u> <u>Temp.-Ausgl.</u> <u>Prüfdauer</u> < 100 l 10 min mind. 10 min	Erforderlich (etwa 3 Stunden)	
Prüfdauer	10 Minuten	≥ 100 l – 200 l 30 min mind. 20 min ≥ 200 l 60 min mind. 30 min	Nach Temperatureausgleich mind. 2 h, bei Leitungsvol. > 2000 l, plus 15 min / 100 l	
Messgeräte	z. B. Kolbenpumpe mit Manometer	z. B. U-Rohr-Manometerprinzip mit Wasserbehälter und Handpumpe bzw. „Blas-Engel“, mechanische oder elektronische Druckmessgeräte	z. B. Kolbenpumpe mit Manometer	
Anforderungen an die Messgeräte	Mindestauflösung: 0,01 Mpa (0,1 bar)	Mindestauflösung: 0,1 hPa (0,1 mbar) (1 mm Wassersäule muss erkennbar sein)	Druckschreiber (Kl. 1) und Manometer (Kl. 0,6), Messbereich: 1,5 x Pprüf, Messgeräte unmittelbar nach Aufbringen des Prüfdruckes in Betrieb nehmen	Elektronische Leckmengenmessgeräte vorzugsweise zertifiziert nach DVGW Prüfgrundlage G 5952
Gefordertes Prüfergebnis	Kein Druckabfall	Kein Druckabfall	Kein Druckabfall	<u>Uneingeschränkte Gebrauchsfähigkeit:</u> Leckmenge < 1 l/h (wenn keine weiteren Mängel: i. O.) <u>Verminderte Gebrauchsfähigkeit:</u> Leckmenge ≥ 1 l/h und < 5 l/h (Instandsetzung innerhalb 4 Wochen) <u>Keine Gebrauchsfähigkeit:</u> Leckmenge ≥ 5 l/h (Unverzüglich ¹ außer Betrieb nehmen)
Dokumentation	z. B. Protokoll über Belastungs- und Dichtheitsprüfung (siehe TRGI, Anlage B.2.1, evtl. mit Druckschreiberprotokoll)			z. B. Protokoll: Gebrauchsfähigkeitsprüfung Erdgasinstallation TRGI Anhang B.2.2